

# Turmbau zu Babel im Zahlungsverkehr? Nicht mit Parser Factory!

Leistungsbeispiel

Formate im internationalen Zahlungsverkehr sind mittlerweile Legion. So gibt es landesspezifische Formate für den jeweiligen Inlandszahlungsverkehr (Gut- und Lastschriften) und den Auslandszahlungsverkehr und u.U. zusätzlich noch lokale Formate für das Reporting.

**Was passiert nun konkret**, wenn ein Firmenkunde elektronisch (per FTAM oder EBICS) eine Zahlung bei seiner Inlandsbank einreicht, die für einen Empfänger der Auslands-Einheit derselben Bank bestimmt ist? Diese Frage ist nicht nur von Bedeutung für die Beziehung zwischen Firmenkunde und Hausbank. Der zügigen Abwicklung von Auslandsgeschäften kommt auch eine gesamtwirtschaftliche Bedeutung zu:

1. Die Bank ist verpflichtet, die Zahlung auf **Format und Berechtigung zu prüfen** (z. B. ob der Kunde die Auftragsart für dieses Konto einreichen darf und ob das Konto gedeckt ist).
2. Ihr obliegt bei Bedarf **die Konvertierung ein geeignetes Format**, zur Weiterleitung an ihre Auslands-Einheit, die dann die Zahlung schnell und kostengünstig ausführt.

Hier setzt die „**Parser Factory**“ von **denk & dachte** an:

Die Parserbibliothek

- erkennt dabei **selbstständig** das Format,
- lädt das entsprechende Formatmodul **dynamisch** nach,
- ermöglicht auf dem Bankrechner die erforderliche **Format- und Berechtigungsprüfung**,
- generiert eine Dateianzeige für das **Kundenprotokoll**, in dem auch im Fehlerfall Hinweise für den Grund einer Abweisung gegeben werden.

Durch den modularen Aufbau lassen sich künftige Formate leicht ergänzen.

Über Callback-Methoden hat ein rufendes Programm Zugriff auf die geparsen Daten und kann diese weiterverwenden, zum Beispiel zur Konvertierung in ein anderes Zielformat. Diese Vorgehensweise ist **ressourcensparend und ausbaufähig**:

Zur Zeit sind mit der Parser Factory u.a. die Formate PAYMUL (Überweisung), DIRDEB (Lastschrift), Swift MT-101, Swift MT -103, Swift MT -104, SEPA, UNIFI (ISO 20022) und lokale Clearingformate für Niederlande (NL), Belgien (BE), Deutschland (DE), Schweiz (CH), Polen (PL), Ungarn (HU), Tschechische Republik (CZ), Rumänien (RO) und Ukraine (UA) realisiert.

Dr. Andreas Gaffke  
Januar 2010